ANMELDUNG

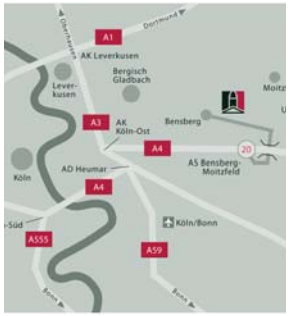
Für die Anmeldung nutzen Sie bitte den Antwortvordruck, den Sie zum Download auf der ZDS-Homepage (www.zds-bonn.de/fachtagung_2012.html) finden.

ZIMMER-RESERVIERUNGEN

vereinbaren Sie bitte direkt mit dem Kardinal Schulte Haus in Overath. Die Teilnahme und Tagungsgetränke sind frei.

TAGUNGSORT

Kardinal Schulte Haus
Overather Str. 51-53,
51429 Bergisch Gladbach
Tel. (02204) 408-0
Fax (02204) 408-550
E-Mail: info@k-s-h.de
www.k-s-h.de



DIE TAGUNG WIRD UNTERSTÜTZT VON

Alltech ...natürlich · AlzChem · bela-pharm · bergophor FÜTTERN MIT SYSTEM · BHZP Bundes Hybrid Zucht Programm Sau solide. · Big Dutchman · DALKON SYSTEMS · HaGe Futter für Erfolg und Umwelt · IDT · Köster Marine Proteins · Milkivit · MSD Tiergesundheit · ORFFA · PIC 40 Jahre · ProEn · TOPIGS SNW · veyx · Erfolg mit Schwein

VERANSTALTER

Zentralverband der Deutschen
Schweineproduktion e.V.
Adenauerallee 174
53113 Bonn
Telefon: 0228-91447-40
Telefax: 0228-91447-45
E-Mail: info@zds-bonn.de
www.zds-bonn.de

ATF

Die Teilnahme an der ZDS-Fachtagung wird mit drei Stunden nach § 10 der ATF-Statuten als Pflichtfortbildung für ATF-Mitglieder anerkannt. Für das Ausstellen der Bescheinigung berechnen wir 20,- €.

Tiergesundheit –
eine ständige Herausforderung!

Fachtagung | 15. Mai 2011
Kardinal Schulte Haus
Bergisch Gladbach (NRW)

Zentralverband
der Deutschen
Schweineproduktion e.V.

Tiergesundheit – eine ständige Herausforderung!

Tiergesundheit ist eine wichtige Voraussetzung für das Wohlbefinden der Tiere, für die Qualität und Sicherheit der erzeugten Lebensmittel sowie für hohe biologische Leistungen und für den wirtschaftlichen Erfolg der Schweinehaltung.

Allerdings ist die Gesundheit der Tiere keine Selbstverständlichkeit, sondern von vielen Einflussfaktoren abhängig. Dazu zählt die erbliche Veranlagung und Widerstandskraft genauso wie die Haltung, Fütterung und Pflege der Tiere. Wichtigster Faktor ist jedoch die Vielzahl verschiedenster Krankheitserreger. Sie sind genauso Bestandteil unserer belebten Welt wie Menschen, Tiere und Pflanzen. Auch sind sie z.T. sehr anpassungs– und widerstandsfähig gegenüber veränderten Lebens– und Umweltbedingungen; so entstehen Resistenzen und modifizierte Formen. Hinzu kommt die Verbreitung neuer Erreger u.a. durch den weltweiten Reise– und Tierverkehr sowie durch den Klimawandel und andere Faktoren. Vereinzelt reichen die Auswirkungen bis in den Bereich der Humanmedizin. Das gilt für die Verbreitung von Zoonosen (z.B. Salmonellen) genauso wie für die gemeinsame Nutzung von Arzneimitteln oder Wirkstoffen, gegen die sich möglicherweise Resistenzen entwickelt haben. Hieraus ergibt sich die ständige Herausforderung, Impfstoffe und Arzneimittel anzupassen sowie das Tiergesundheitsmanagement und Maßnahmen der Biosicherheit zu optimieren. Gleichzeitig soll der Arzneimitteleinsatz reduziert werden, um die Lebensmittelsicherheit zu gewährleisten und um Resistenzen vorzubeugen. Das zwingt zu einer engen Zusammenarbeit der Tierhalter mit den Medizinern und mit der Wissenschaft.

Die Fachtagung soll die komplexe Herausforderung sowie möglichen konkreten Handlungsbedarf aufzeigen.

13:00 Begrüßung und Eröffnung
H. Ehlen, ZDS-Vorsitzender

13:15 Arzneimitteleinsatz in der Schweinehaltung aus Sicht des BfR
Dr. A. Käsbohrer,
Bundesinstitut für Risikobewergtung

13:45 Gibt es Risiken der Tierhaltung für die Humanmedizin?
Prof. Dr. A.W. Friedrich,
University Medical Centre Groningen

14:15 Möglichkeiten und Grenzen von Schutzimpfungen
Dr. V.F. Ohlinger, bioScreen GmbH, Hannover

14:45 P A U S E

15:15 Bestandsbetreuung – was kann der Tierarzt leisten?
Dr. H. Wilkes, Tierarzt, Gemeinschaftspraxis Reken

15:45 Gesundheitsmanagement – die Verantwortung des Tierhalters
Wilhelm Reinirkens

16:15 Podiumsdiskussion
Moderation Dr. A. Quiring,
Andreas-Hermes-Akademie

17:00 Schlusswort / Ende

Die Referenten

Dr. Annemarie Käsbohrer
leitet seit 2006 die Fachgruppe Epidemiologie und Zoonosen sowie das Nationale Referenzlaboratorium für Antibiotikaresistenzen am Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR). Als Mitarbeiterin und später Leiterin des EU Referenzlabors für die Epidemiologie der Zoonosen am BgVV war A. Käsbohrer von 1994 bis 2004 verantwortlich für den Europäischen Zoonosenbericht der EU-Kommission.

Prof. Dr. Alexander W. Friedrich
ist Facharzt für Mikrobiologie, Krankenhaushygieniker und Infektiologe (DGI). Er hat den Lehrstuhl für Medizinische Mikrobiologie und Krankenhaushygiene an der Universität Groningen und ist Leiter der Abteilung Mikrobiologie und Krankenhaushygiene am Universitair Medisch Centrum Groningen (UMCG). A.W. Friedrich ist Experte auf dem Gebiet der Infektionsund Krankenhaushygiene sowie auf dem Gebiet der Antibiotikaresistenzen und zoonotischen Infektionserreger

Dr. Heinrich Wilkes
ist einer von vier Partnern einer Tierärztlichen Gemeinschaftspraxis im Kreis Borken, Westfalen. Standbein der Praxis ist die intensive Betreuung schweinehaltender Betriebe, u.a. mit der Entwicklung moderner Hygiene- und Gesundheitskonzepte.

Dr. Volker F. Ohlinger
leitet das Unternehmen bioScreen GmbH, Hannover. Unternehmensgegenstand ist die Labordiagnose infektions- und haltungsbedingter Erkrankungen bei Tieren, insbesondere beim Schwein, die Entwicklung diagnostischer Testsysteme und Verfahren, die Forschung auf dem Gebiet der Pathogenese, der Epidemiologie, der Prophylaxe und Therapie von Krankheiten, insbesondere beim Schwein, sowie die Beratung und Weiterbildung von Tierärzten.

Wilhelm Reinirkens
ist Schweinemäster in Kerpen/ Krs. Bergheim mit Direktbezug seiner Ferkel. Ein ausgefeiltes Tiergesundheitsmanagement sichert ein hohes Gesundheitsniveau und hohe biologische Leistungen.